

# Einblicke

der Gemeindebrief  
der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg  
Februar 2024 - April 2024



**Krieg ist keine Lösung**

Ausgabe 30  
Lasst uns lieben!



## *Einladung*

Zum **Seniorenachmittag** in unserer  
Auferstehungskirche, am

**12. Februar 2024**

**11. März 2024**

**08. April 2024**

von **15:00 Uhr bis 16:30 Uhr**,

laden wir wieder alle Seniorinnen und Senioren unserer  
Gemeinde herzlich ein, um zu singen, zu klönen und  
einfach Spaß zu haben.



### **Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (Markus Köhler)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 800

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **20. März 2024**

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

## Inhalt:

	Seite
Andacht	4
„Offene Kirche“ - Winterpause	5
Ewigkeitssonntag in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	6
Friedensgebet	7
Impressionen vom Gottesdienst am Heiligen Abend	8/9
Bericht aus der Region 7	10/11
Besuch des ev. Martin Luther Kindergartens	12
Friedensgebet der ev. Kirche Deutschlands	13
Kennen Sie schon unsere Homepage?	14/15
Passionsandachten	16
Der „Neue“ im Team	17
<b>RockChristmas</b> - ein Rückblick	18
Gottesdienste im Osterfestkreis	19
Gottesdienst zum Reformationstag in der Auferstehungskirche	20/21
Weihnachtsfeier der Bedürftigen in Arnsberg	22
Konfirmationen 2024	23
Konfis in der Auseinandersetzung mit Tod und Sterben!	24/25
Aus der Konfirmandenarbeit	26/27
Erster Seniorennachmittag im neuen Jahr	28
Ehrenamtlicher Fahrdienst	29
Wichtige Adressen und Rufnummern	30/31

Im Gemeindebrief werden nur noch Konfirmationen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist. Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de) zu veröffentlichen.

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mitten im Dezember, draußen fällt Schneeregen – und ich soll eine Andacht für den Gemeindebrief schreiben, auf dessen Titelbild eine bunte Friedenstaube auffliegt. Angesichts des grauen Tages heute wirkt diese in vielen Farben schillernde Taube wie ein Fremdkörper. Wenn ich da aus meinem Fenster wenigstens etwas Helles sehen könnte, - ein kleiner Sonnenstrahl, ich wäre zufrieden! Und genauso weit weg wirkt der Wunsch auf mich, dem diese Taube Ausdruck verleiht: Frieden auf Erden! Die Meldungen von heute zeichnen ein anderes Bild: die israelische Armee weitet ihre Angriffe auf den südlichen Teil des Gazastreifens aus und der Präsident des Zentralrates der Juden klagt über den wachsenden Antisemitismus in Deutschland, der Krieg in der Ukraine hat sich fest gefressen, ein Ende ist nicht in Sicht.



Tut mir leid, ich finde das gerade sehr unrealistisch, auf Frieden zu hoffen. Innerlich habe ich mich mit der Logik der Gewalt abgefunden, so ist das eben, war es immer schon.

So ist das eben, so war das immer schon, vermutlich haben das auch Maria Magdalena und Maria, des Jakobus` Mutter gedacht, als sie sich am Ostermorgen zum Grab Jesu aufgemacht haben: tonnenschwer verschließt ein großer Stein den Zugang zur Grabhöhle, dahinter kann es kein Leben geben, so ist das eben. Könnte man denken.

Aber so ist es eben nicht: der Stein ist zur Seite geschoben – wer sollte das getan haben? – und in dem Grab warten nicht Tod und Verwesung, sondern eine Lichtgestalt empfängt sie. Und bricht die Grabesstille: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Gehet aber hin und saget zu seinen Jüngern ..., dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen.“ (Markus 16, 6.7).

Dass wir uns mit dieser Welt abfinden sollten, dass es eben so ist, wie es ist, diese Aufforderung, diese Feststellung ist mit der Auferstehung ungültig geworden. Weil der Tod nicht das letzte Wort hat. Weil Gott das Leben will. Weil sich mit dem Ostermorgen längst verschlossen geglaubte Wege wieder eröffnen.

Friede ist möglich. Die Jünger sollen nach Galiläa gehen, heißt: sie sollen sich in die Spur Jesu setzen, ein Leben nach seinem Vorbild und im Vertrauen auf ihn führen. Um ihm, dem Auferstandenen, damit in der Begegnung mit anderen Menschen zu begegnen.

Frieden ist möglich. Wir werden ihn finden. Wenn wir zu seinen Zeugen werden, uns tatkräftig und mutig für ihn einsetzen.

So ist das eben!

Ihr

Johannes Jöhnd

## Offene Kirche - Winterpause

Liebe Gemeindemitglieder!

Die „Offene Kirche“ geht in die Winterpause!

Während der Wintermonate bis voraussichtlich April 2024 macht das Projekt „Offene Kirche“ der Auferstehungskirche Pause.

Wir sehen uns wieder im Mai 2024, jeweils mittwochs von 14 bis 16 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr.

Bis dahin bleiben Sie gut behütet!

Lieben Gruß Ihre Sylvia Wienecke & Team



## Ewigkeitssonntag am 26. November in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



In besonderes Licht getaucht war zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Farbige Beleuchtung der Wände und Kerzen sorgten für eine warme Atmosphäre.

Vor der Kanzel stand ein Sarg, den Konfirmandinnen und Konfirmanden beim Besuch beim Bestatter bemalt hatten.

Pfarrer Sievert las Erklärungen der Konfis dazu vor. Die GottesdienstbesucherInnen waren sehr angetan von der ganz eigenen Stimmung.



## Friedensgebet

Bitte um Frieden

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst,

dass ich verzeihe, wo man beleidigt;

dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist:

dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;

dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;

dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert:

dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;

nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;

Wer sich selbst vergisst, der findet;

Wer verzeiht, dem wird verziehen;

Und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Amen.

*Gebet des Heiligen Franziskus (zugeschrieben)*

*Ev. Gesangbuch 875*

# Impressionen vom Gottesdienst am Heiligen Abend um 15:00 Uhr mit Krippenspiel

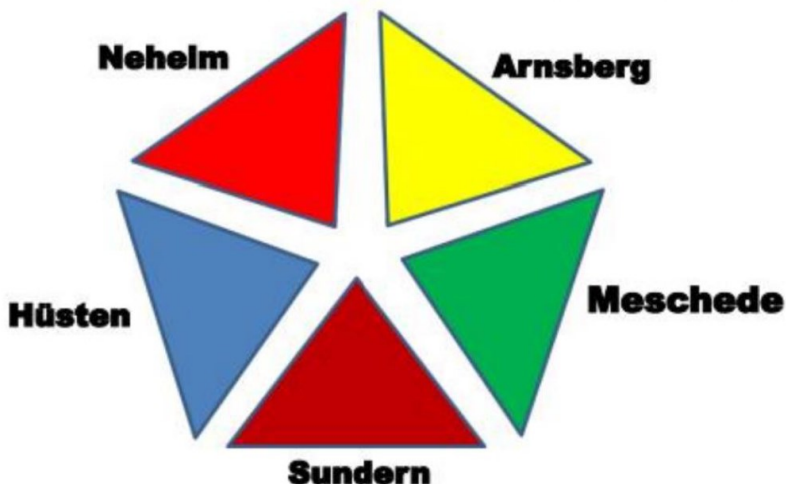






(Fotos: Ingrid Fürstenberg)

## Gemeinsam auf dem Weg Zukunftswerkstatt in der Region 7



Die Arbeitsgruppe der Region 7 hat sich zuletzt am 05. Dezember 2023 getroffen, um weitere Schritte zur Zukunft der gemeindlichen Arbeit in der Region zu diskutieren.

Aus Rückmeldungen des Kirchenkreises wurde bekannt, dass in der Region nach 2030 nur noch 3 hauptamtliche PfarrerInnen tätig sein werden.

Das macht den eingeleiteten Beratungsprozess nicht einfacher, die Ungeduld von Kirchengemeinden, in denen bereits im nächsten Jahr durch Pensionierungen Pfarrstellen wegfallen, wächst.

In Gesprächen wurde deutlich, dass zu den der letzten Ausgabe genannten drei Modelle zukünftiger Arbeit – **Kooperationsvertrag, pfarramtliche Verbindung und Fusion** noch erheblicher Klärungsbedarf in den Presbyterien und in den Gemeinden besteht.

Klar ist nun, dass **unterschiedliche Geschwindigkeiten** zur Zusammenarbeit in der Region die Folge sein werden.

Die Beraterin der Region, Frau Espeloer, Superintendentin im Kirchenkreis Iserlohn, brachte ein Denkmodell ein, auf dessen Grundlage weitere Überlegungen zur Zusammenarbeit zum Gegenstand gemacht werden:

Die Kirchengemeinden Arnsberg und Meschede führen weitergehende Gespräche, die zu einer Fusion der Kirchengemeinden führen können. Die Kirchengemeinden Hüsten, Neheim und Sundern führen Gespräche, die eine pfarramtliche Verbindung zum Inhalt haben werden und ggf. zu einem Verbund führen.

In der letzten Sitzung des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde fanden diese Überlegungen Zustimmung. Dabei wurde deutlich, dass auch hier ebenfalls noch viele Überlegungen zur zukünftigen Zusammenarbeit vorzunehmen sind. Vielleicht ist dieser Schritt aber geeignet, auch die drei anderen Kirchengemeinden in der anstehenden Arbeit mitzunehmen.

Für die **Kommunikation** ist ein erster Drei-Schritt vorgesehen

- andere Presbyterien einladen
- reden bzw. Erörterungen zwischen den Presbyterien und
- reden mit den jeweiligen einzelnen Gemeinden

Dem folgt ein zweiter Dreier-Schritt, der **Inhalte** zum Gegenstand hat

- Gottesdienste
- Konfirmandenarbeit
- Seelsorge und Beerdigungen,

jeweils in Teamgesprächen.

Auf Regionenebene finden im nächsten Jahr Begegnungen aller Presbyterien der 5 Kirchengemeinden statt, um über die Notwendigkeit der Beratungen und den Beratungsprozess zu informieren.

Geplant sind Freitag, 09. Februar 2024 und Freitag, 14. Juni 2024.

Zur Stärkung des Findens und des Miteinanders hat das Presbyterium der Kirchengemeinde Arnsberg eine Beteiligung an einem **Zentralgottesdienst** in der Region am Sonntag, 7. Juli 2024 in der Christuskirche Arnsberg-Neheim zugestimmt.

Ebenso wurde beschlossen, dass sich die Kirchengemeinde Arnsberg an einem **besonderen Gottesdienst** der Kirchengemeinde Sundern am Pfingstmontag, dem 20. Mai 2024 auf dem Sorpedamm beteiligt.

(Friedhelm Walter)

## Besuch des evangelischen Martin-Luther Kindergartens



In gewissen Abständen besuche ich unseren neuen Kindergarten, der sich vor dem Bahnhof befindet. Zweck war, die gesammelten Papierrollen wie gewohnt dort abzuliefern. Die stellvertretende Kita-Leiterin Frau Bianca Michael freute sich schon auf meinen Besuch. Wie immer hatten wir einen regen Austausch. Bei 83 Kindern vor Ort ist stets was los. Die Papierrollen wurden sofort in den Kreativraum gebracht, wo sie bemalt und ideenreich verarbeitet werden.

Unser Kindergarten legt großen Wert auf:

Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Wiederverwertung.

Ich nenne das Zukunft!

Eva Wünsche, Mitglied des Leitungsausschusses des Kita Verbandes des Ev. Kirchenkreises Soest-Arnsberg



“Gott, wir bitten dich, es fällt uns schwer in dieser kriegerischen und hasserfüllten Welt dein Reich des Friedens, deine Liebe zu spüren.

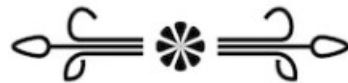
Wir möchten resignieren, aufgeben.

Bitte lass uns immer wieder erfahren und erleben, dass dein Frieden und deine Liebe unter uns sind.

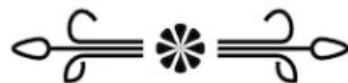
Bitte lass uns „deinen neuen Himmel und deine neue Erde“ sehen und in uns tragen, damit wir nicht aufgeben, daran zu glauben und daran mitzuwirken.

Herr, wir bitten dich, erhöre uns.

*Quelle: Friedensgebet der Evangelischen Kirche Deutschlands, 2023*



Wer den Frieden sucht, wird selbst vom Frieden Gottes leben. So lasst uns um Gottes Segen bitten. Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lasse dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.



## Kennen Sie schon unsere Homepage?

Oft erfährt man von tollen Veranstaltungen erst, wenn sie bereits vorbei sind. Oft kann man sich an einen wertvollen Gedanken aus der Predigt nicht mehr erinnern. Oft bemerkt man, dass man viele Angebote in unserer Gemeinde nicht kennt. So geht es wahrscheinlich vielen von Ihnen. Unsere Homepage versucht, genau solche Erlebnisse zu verhindern und bietet viele Informationen aus unserem Gemeindeleben.

Unter dem Menüpunkt „Downloads“ finden Sie – übersichtlich sortiert – die Predigten der vergangenen Monate zum Herunterladen und ein digitales Archiv unseres Gemeindebriefes „Einblicke“.

The screenshot shows the website's navigation bar with the following items: GEMEINDE, TERMINE, GESCHICHTE, ANGEBOTE, MELDUNGEN, **DOWNLOADS** (circled in red), and LINKS. Below the navigation bar, there are two main sections:

- Predigten**: A section titled "Predigten aus unseren Gottesdiensten im aktuellen Monat" with a link to "Predigt von der 1. Adventsandacht am 03. Dezember 2023 von Pfarrerin Claudia Schäfer". Below this are two image thumbnails: "alle Predigten 2023" and "alle Predigten 2022", each showing a church building.
- Gemeindebriefe**: A vertical list of church newsletters with dates and download icons, including:
  - Gemeindebrief 29 November 2023
  - Gemeindebrief 28 August 2023
  - Gemeindebrief 27 Mai 2023
  - Gemeindebrief 26 Februar 2023
  - Gemeindebrief 25 November 2022
  - Gemeindebrief 24 August 2022
  - Gemeindebrief 23 Mai 2022
  - Gemeindebrief 22 Februar 2022
  - Gemeindebrief 21 November 2021
  - Gemeindebrief 20 August 2021
  - Gemeindebrief 19 Mai 2021
  - Gemeindebrief 18 Februar 2021
  - Gemeindebrief 17 November 2020
  - Gemeindebrief 16 August 2020
  - Gemeindebrief 15 Februar 2020
  - Gemeindebrief 14 November 2019

Unter dem Menüpunkt „Termine“ und dem Unterpunkt „Gottesdienste“ zeigen wir Ihnen alle Gottesdiensttermine in unserer Gemeinde im aktuellen und folgenden Monat. Außerdem finden Sie hier auch die Termine für die Konfizeiten (Konfi3 / 7 und 8).

Zusätzlich gibt es unter dem Menüpunkt „Angebote“ eine Übersicht über alle Gruppen, Kreise und weiteren Angebote in unserer Gemeinde. Die Informationen dort werden ständig erweitert.

Unter weiteren Menüpunkten erfahren Sie viele spannende Informationen zur Geschichte unserer Gemeinde, den Mitarbeitenden inkl. dem Pfarrteam oder unseren Gebäuden. Auf der Startseite finden Sie eine Tabelle, die Sie über neue Inhalte auf unserer Seite informiert. Darunter befinden sich immer die neusten Meldungen, in denen wir Veranstaltungen ankündigen oder auf diese zurückblicken.



🏠 / Termine / Gottesdienste

## Unsere aktuellen Gottesdienste

Dezember 2023

	Auferstehungs- kirche 10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 18.00 Uhr	HZGH, Anna, SWP, St.EH.
Sa., 02.12.	<b>1. Adventsandacht</b> 17.00 Uhr P.: Pfrin. Schäfer		
So., 03.12.	P.: Pfrin. Schäfer		

Stöbern Sie doch mal durch unsere Homepage und melden Sie sich gerne bei Fragen.



Herzlich Willkommen!

Liebe Besucher und Besucherinnen der Homepage unserer Kirchengemeinde, wir freuen uns sehr, dass Sie den Weg hierher gefunden haben. Auf dieser Seite finden Sie (fast) alles rund um unser Tun und Handeln. Stöbern Sie ruhig drauf los und sollten Sie Fragen haben, scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen.



■ Gemeindebüro



■ Kirsten Lohse

### Was ist neu auf der Homepage?

- 05.12.2023 Die Predigt der 1. Adventsandacht am 03. Dezember 2023 - gehalten von Pfarrerin Claudia Schäfer - finden Sie ab sofort [HIER \(klicken\)](#).
- 05.12.2023 Die Gottesdiensttermine für Dezember 2023 und Januar 2024 finden Sie ab sofort [HIER \(klicken\)](#)
- 21.11.2023 Die Predigt von Sonntag, dem 26. November 2023 (Totensonntag) - gehalten von Pfarrer Johannes Böhnke - finden Sie ab sofort [HIER \(klicken\)](#).
- 08.11.2023 Der Gemeindebrief Ausgabe 29 (November 2023 - Januar 2024) finden Sie

(Text & Bilder: Nils Rohde)

Freitag,  
08. März 2024  
18.00 Uhr

*Der Kreuzweg –  
Sterben gehört  
zum Leben  
(Konfi 3)*

Freitag,  
15. März 2024  
18.00 Uhr

*Aus Leidenschaft  
für uns*

## *Warum musste Jesus sterben ?*

Freitag,  
22. März 2024  
18.00 Uhr

*Unausweichlich  
?!  
Theologische  
Betrachtungen*

in der  
Auferstehungs-  
kirche





## Der „Neue“ im Team

Ich wurde am 20. Juli 1968 in Neubeckum geboren, aufgewachsen bin ich die ersten 2 Jahre in Ahlen (Westf.), danach in Unna. Hier besuchte ich auch die Grund- und weiterführende Schule, die ich mit dem Abitur beendete. Beruflich arbeite ich in einem Möbelhaus als Montageleiter einer Möbelspedition.

1996 lernte ich meine Lebensgefährtin Frau Sylvia Wienecke – Ihre Gemeindegeschwester – kennen und gehe seit Februar 1997 mit ihr gemeinsam durchs Leben. Ich war bisher nicht verheiratet und habe leider keine eigenen Kinder.



Meine Hobbies sind Motorradfahren, „Basteln“ (am liebsten mit Holz), alles was mit Technik zu tun hat, Fahrradfahren im Sauerland, Hobby-Landwirtschaft und die Tiere meiner „Frau“.

Vor etwa 6 Monaten bin ich in die Fußstapfen von Herrn Christoph Decker getreten und layoute seitdem Ihren Gemeindebrief „Einblicke“, sowie das Monatsblatt der Auferstehungskirche.

Für Kritik/Anregungen bin ich jederzeit offen!

(Markus Köhler)

# ROCKCHRISTMAS

**Gegenwind**  
Jugendkirche Werl

&

**No  
Limiz**

Am 3. Advents-  
wochenende war es  
wieder soweit: "No

Xmas" von John  
Lennon und Neues wie  
„All I want for Christmas“

Limiz" aus  
Arnsberg und  
"Gegenwind" prä-  
sentierte das Weih-  
nachts-Konzert  
"RockChristmas". Seit  
rund 20 Jahren ist es der  
Höhepunkt im Pro-  
gramm der Jugendband,  
nun zum dritten Mal mit  
der Werler Truppe zu-  
sammen. Jede Menge  
Spaß auf und vor der  
Bühne für alle. Man konnte Klassiker wie  
"Do they know it's Christmas", "Happy



von Mariah Carey hören, sowie auch  
wieder Eigenkompositionen.



Ohne Zugabe kamen  
die Jugendlichen und  
die beiden "weiß-  
haarigen" Bandleader  
Wolfram Sievert und  
Marc Pauly nicht von  
der Bühne.

## Gottesdienste im Osterfestkreis

### Passionsandachten in der Auferstehungskirche

Freitag 08.03.2024, 18.00 Uhr

Freitag 15.03.2024, 18.00 Uhr

Freitag 22.03.2024, 18.00 Uhr

### Weltgebetstag der Frauen



Freitag 01.03.2024, 17.00 Uhr Auferstehungskirche

### Ostergottesdienste

Gründonnerstag 28.03.2024, 18.00 Uhr, Auferstehungskirche mit Tischabendmahl

Karfreitag 29.03.2024, 09.30 Uhr Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche

11.00 Uhr Jugendkreuzweg (Treffpunkt Im Siepen - AR-Oeventrop)

Ostersamstag, 30.03.2024, 23.00 Uhr Osternacht

Ostersonntag, 31.03.2024, 10.00 Uhr Auferstehungskirche

Ostermontag, 01.04.2024, 09.00 Uhr Osterfrühstück Auferstehungskirche

10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche

### Konfirmationen

14.04.2024, 10.00 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

20.04.2024, 14.00 Uhr, Auferstehungskirche

21.04.2024, 10.00 Uhr, Auferstehungskirche

## Gottesdienst zum Reformationstag in der Auferstehungskirche

Der Reformationstag liegt nun schon ein paar Tage zurück und trotzdem möchte ich ihn hier noch einmal erwähnen. Unser Gottesdienst am 31.10.2023 war sehr besonders. Vor allem der Dialog, der in einem kleinen Anspiel stattfand, hat wahrscheinlich einige Gemeindeglieder zum Nachdenken angeregt. Es ging um die Bibel. Daraus wurde ein sehr interessanter Dialog: Ein junger Mann aus dem Jahr 2023 zweifelte an der Wahrheit der Heiligen Schrift. Immer wieder fand er Gegenargumente zu den Texten.



Auszug aus dem Anspiel:

**Heike Selhorst:** „Ich habe heute meine Bibel mitgebracht. Die Bibel ist kein Buch wie jedes andere. Sie ist ein einzigartiges Werk und wird deshalb auch oft das Buch der Bücher genannt. Die Bibel ist der rekordverdächtige Star unter den Büchern. Die Bibel ist ein uraltes Buch mit Texten, die zwischen 1900 und 3000 Jahre alt sind. Jedes Jahr werden weltweit 21 Millionen Bibeln gedruckt. Das ist mehr als von jedem anderen Buch.“

**Junger Mann (gespielt von Wolfram Sievert):** „Uralt, wer soll damit noch etwas anfangen? Verstaubt.“

**Heike Selhorst:** „Ich finde sie immer noch faszinierend. Denk mal, sie ist in mehr als 2200 Sprachen übersetzt worden, damit die Menschen sie in allen Teilen der Erde lesen und verstehen können.“

**Junger Mann:** „Toll, aber ich kann damit trotzdem nichts mehr anfangen.“

**Heike Selhorst:** „Die Bibel ist auch ein heiliges Buch. Sie ist für mich eine Schatzruhe, denn sie bewahrt einen unserer wertvollsten Glaubensschätze auf: Gottes Wort, das uns den Weg zu einem glücklichen Leben zeigt.“

**Junger Mann:** „Das möchte ich mal anzweifeln, dass die Texte der Bibel von Gott kommen. Da hat doch jeder seine eigenen Gedanken aufgeschrieben. Historisch kritisch.“

**Heike Selhorst:** „Es ist so spannend zu lesen, was früher



Menschen so alles mit Gott erlebt haben.“

**Junger Mann:** „Eher langweilig. Interessant war das vielleicht für die Menschen damals vor 2000 Jahren oder so, wir leben doch heute ganz anders. Was soll uns die Bibel denn da noch sagen?“

**Heike Selhorst:** „Was du da sagst, höre ich von ganz vielen Menschen, wenn ich von der Bibel erzähle. Viele Menschen empfinden das, dass die Geschichten der Bibel altmodisch sind und nichts mehr mit dem Leben heute zu tun haben. Ich sehe das anders und deshalb möchte ich mit dir eine Zeitreise machen, 500 Jahre zurück. Und einen Fachmann befragen. Vielleicht siehst du die Bibel danach mit anderen Augen.“

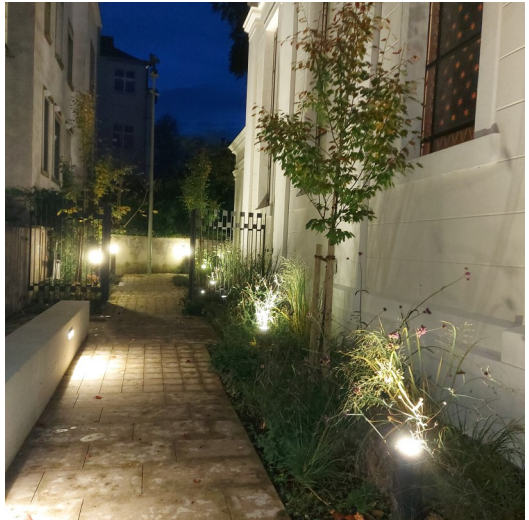
Die Zeitreise begann und schon standen die beiden in der Schreibstube von Bruder Martin. Man schrieb das Jahr 1517. Der junge Mann wunderte sich nicht schlecht und fragte: „Schreibst du wirklich die ganze Bibel ab?“

Auszug aus dem Anspiel:

**Bruder Martin:** „Ja, ich schreibe die Bibel ab. Buchstabe für Buchstabe, Wort für Wort, Satz für Satz und Seite für Seite. Gestern habe ich den Römerbrief abgeschrieben. Die ganze Zeit habe ich mich hier im Kloster mit der Frage beschäftigt: Wie kriege ich einen gnädigen Gott? Und dann habe ich beim Abschreiben des Römerbriefes eine Antwort darauf gefunden. Ich muss mir Gottes Gnade nicht verdienen, ich muss mich dafür nicht tagtäglich mit Rutenhieben bestrafen oder gar später im Fegefeuer leiden. Gott ist barmherzig.“

**Junger Mann:** „Warum sagt man das nicht einfach? Dann könnte man sich das ganze Abschreiben doch sparen.“

Bruder Martin war von der Idee, Thesen zu verfassen so beglückt, dass er sofort anfing und seine Erkenntnisse auf Zettel schrieb, um sie an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg anzubringen. Ja, das ist es: Gott ist barmherzig! Die anschließende Predigt, gehalten von Pfarrerin Claudia Schäfer, griff das Thema Bibel noch einmal auf. Das Kennenlernen der Heiligen Schrift. Das Studieren der Geschichten. Das Vergleichen mit der heutigen Zeit. Die Liebe und der Frieden werden genauso beschrieben wie der Krieg und das Leiden der Menschen. DAS Buch, das jeder Christ einmal lesen sollte.



(Text & Fotos: Ingrid Fürstenberg)

## Weihnachtsfeier der Bedürftigen in Arnsberg

Nächstenliebe 🙏❤️❤️❤️

☆☆☆

Strahlende Augen - bewegende Taten.  
Ausgabe der Tüten mit Lebensmitteln und  
Socken in der Auferstehungskirche für unsere lieben  
bedürftigen Menschen aus unserer Stadt.  
Eine Aktion der Diakonie und der evangelischen

Kirchengemeinde 🙏 Arnsberg.

★ warmes Mittagessen 🍽️

★ heißer Früchtepunsch 🍷

★ musikalische Begleitung durch

Pfarrer Johannes Böhne 🎵

★ die Begrüßung erfolgte durch die

Diakoniefarrerin Susanne Klose-Rudnik 🙏

★ Weihnachtsgeschichte

★ Wünsche der Gemeinde

★ Segen am Ausgang vom Pfarrer

☆☆☆



## Konfirmationen 2024

Folgende junge Menschen gehen dieses Jahr in unserer  
Gemeinde zur Konfirmation:



Möge alles, was ihr tut, unter einem guten Stern stehen!

## Konfis in der Auseinandersetzung mit Tod und Sterben!



Zum Ende des Kirchenjahres teilten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, dem 19.11.2023 - nach einem Konfitag zu dem Thema - ihre Gedanken zu Tod und Sterben der Gemeinde mit. In einem Workshop beim Bestattungsunternehmen Dolle, Inh. Silvia Schürmann, in Oeventrop erhielten die Jugendlichen viele





Informationen auf ihre Fragen und berichteten der Gemeinde im Gottesdienst darüber.

Alle Konfis waren am Gottesdienst beteiligt. Begleitet wurden sie von Pfarrerin Claudia Schäfer und Pfarrer Wolfram Sievert. Die Gemeinde hörte den Ausführungen der Konfis zu, wir beteten und sangen zusammen. Begleitet wurde der Gesang am Klavier von Herbert Mackowiak und an der Gitarre von Pfarrer Wolfram Sievert.

Der Tod gehört zum Leben. Was danach kommt, wissen wir alle nicht. Wir können aber schon im Leben unsere Wünsche festlegen. Das haben die Jugendlichen der Gemeinde nahegebracht. Es gibt heute viele verschiedene Möglichkeiten, die letzte Ruhestätte auf der Erde zu finden. Der Höhepunkt des Workshops war etwas ganz Besonderes. Die Konfis durften einen einfachen Fichtensarg in ein Kunstwerk verwandeln. Er wurde mit bunten Farben bemalt. Es entstanden schöne Blumen, Herzen, Schmetterlinge und vieles mehr. Beim Anblick des bunten, freundlichen Sarges verging bestimmt vielen die Trauerstimmung und das Leben war in diesen Gottesdienst zurückgekehrt.



Beim anschließenden Kirchcafé fand bei fröhlicher Stimmung ein reger Austausch mit den Konfis und der übrigen Gemeinde statt. Wie immer an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

(Text & Fotos: Ingrid Fürstenberg)

## Aus der Konfirmandenarbeit

Ein trüber Novembertag wartete auf die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Umgang mit „Sterben und Tod“ war das Thema. Schwere Kost möchte man meinen, aber das Pfarrerteam Claudia Schäfer und Wolfram Sievert hatten die Idee, die Gruppe einzuladen auf den Eichholzfriedhof, zusammen mit Frau Karla Festersen. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, Gräber zu pflegen und zu erhalten und das Erinnern an liebe Menschen wach zu halten.

Und der Elan, mit dem die jungen Menschen zu Werke gingen, war beeindruckend. So sehr, dass diese wenige Tage nach dem Einsatz den nachfolgend abgedruckten Brief erhielten.



*„Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ihr am 07. November auf den Friedhof wart!*

*Es war eine schöne Erfahrung für mich, mit euch zusammenarbeiten. Ich muss gestehen, dass ich im Vorfeld nicht ganz sicher war, ob ich nicht mehr Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung haben würde, als wenn ich die erledigten Arbeiten selbst gemacht hätte - wobei ich mir das gut hätte verteilen müssen, weil ich ja nicht mehr so viel auf einmal schaffe. Ich habe zugesagt, weil es darum ja nicht ging, sondern um eine Erfahrung für euch. Und ihr habt mich überrascht! Es ist in der Sache eine Menge dabei herausgekommen, viel mehr als ich in der entsprechenden Zeit hätte schaffen können!*

*Ich hatte zu Beginn den Eindruck, dass ihr nicht unbedingt begeistert wart von der Idee, dort zu arbeiten, aber viel zu gut erzogen, um nicht gute Mine zum bösen Spiel zu machen. Aber dann habt ihr euch halt darauf eingelassen, und zum Schluss war mein Eindruck, dass es mehreren von euch sogar Spaß gemacht hat.*

*Ich habe daraus gelernt: Man muss es miteinander versuchen! Offenheit ist wichtig, wenn man Erfahrungen machen will. Und meist sind es dann*

*gute.*

*Ich danke euch ganz herzlich für euren umfangreichen Einsatz! Der Dank gilt natürlich auch Frau Schäfer und Herrn Sievert.*

*Mit lieben Grüßen  
Eure Karla Festersen“*

Es war für alle eine tolle Erfahrung und das Dankeschön motiviert zusätzlich.

Vielleicht haben auch Sie Lust, die Arbeit auf dem Eichholzfriedhof zu unterstützen.

Der gemeinnützige Verein „Erhaltet den Eichholzfriedhof“, dem auch Frau Festersen angehört, freut sich über eine Verbindungsaufnahme unter:

„[www.eichholzfriedhof.de](http://www.eichholzfriedhof.de)“.



## Erster Seniorennachmittag im neuen Jahr



Einige Monate bietet nun schon die Evangelische Gemeinde in Arnsberg regelmäßig den „Seniorennachmittag“ im Saal der Auferstehungskirche an. Heute wird es Zeit, einmal ein wenig ausführlicher darüber zu berichten. Von Anfang an wurde dieses neue Angebot bei unseren Senioren sehr begrüßt. Damit auch alles reibungslos abläuft, gehört natürlich viel Organisation und Freude am Gelingen dazu. Das kommt aber nicht von allein. Bevor alle einen gemütlichen Nachmittag erleben, wird einer aus dem Pfarr-team der Gemeinde gebeten, eine kurze Predigt vorzubereiten. Ein Liedblatt mit Texten von 3-4 Liedern muss jedes Mal neu erstellt werden, für das leibliche Wohl muss gesorgt sein und u.v.m.

Für all diese Aufgaben hat sich mittlerweile ein Team von ehrenamtlichen HelferInnen gebildet. Zusätzliche Hilfe wird aber immer benötigt.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Ein persönliches Wort an Sie darf hier an dieser Stelle aber nicht fehlen.

Was wäre all die Vorbereitung wert, wenn Sie dieses Angebot nicht annehmen würden? Dafür ein herzliches Dankeschön an die Gäste des Seniorennachmittags. Dank der Barrierefreiheit unserer Räume kann man ohne Mühe in die Räumlichkeiten gelangen, die Stadtbusse halten direkt vor dem Eingang der Auferstehungskirche und ein Fahrdienst ist eingerichtet. Nun aber zurück zu unserem ersten Seniorennachmittag im neuen Jahr. Schon früh kamen die ersten Gäste. Es herrschte ein fröhliches Wiedersehen nach den Feiertagen. Die Begrüßung durch Sylvia Wienecke (Leiterin des Teams) war herzlich und sie übergab das Wort Pfarrer Johannes Böhnke, der diesmal die Andacht hielt. Er berief sich durch eine kleine Anekdote auf die Jahreslosung 2024.

„Alles was geschehe, geschehe in Liebe“ Korinther 16,14

Nachdem die Gäste das neue Jahr noch einmal gebührend mit einem Lied begrüßt hatten, leerten sich auch bald die Teller mit Kuchen und Schnittchen. Kaffee wurde immer wieder angeboten.

Es gab Zeit zum Klönen und Zeit für Geschichten und Lieder, und so verging der Nachmittag wie im Fluge!

Vielen Dank an das Organisationsteam!

Wer noch das Helferteam verstärken möchte, möge sich bei Sylvia Wienecke (Teamleiterin) melden oder einfach vorbeikommen.

(Text & Foto: Ingrid Fürstenberg)

## Ehrenamtlicher Fahrdienst

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben es wahrscheinlich alle schon in der Zeitung gelesen oder sonst wie davon gehört: dass es nun keinen Kinderarzt mehr in Arnsberg gibt und die kinderärztliche Versorgung durch das Medizinische Versorgungszentrum in Hüsten wahrgenommen wird.



Diese Entscheidung mag vor dem Hintergrund des Ärztemangels sinnvoll sein, für viele Familien aber wirft sie erhebliche Probleme auf:

- ◇ was ist, wenn man kein Auto besitzt?
- ◇ was ist, wenn man dann am Wochenende mit einem kranken Kind zum Arzt will?
- ◇ was ist, wenn man die verschriebenen Medikamente bei der Apotheke holen muss, die gerade Notdienst hat, auch wenn die in Wickede oder Neheim liegt?

Damit kein Kind unversorgt bleibt, auch dann nicht, wenn die Eltern kein Auto haben und/oder mit dieser neuen Situation überfordert sind, wird der Verein für Kinder- und Jugendarbeit in Gierskämpfen e.V. in Zusammenarbeit mit der Caritas einen Fahrdienst für eben diese Eltern einrichten. Dazu werden wir nicht nur ein Auto kaufen, sondern wir werden auch Menschen brauchen, die bereit sind, dieses Auto ehrenamtlich zu fahren. Wir brauchen also...Sie!

Wenn Sie uns mithelfen wollen und einen Führerschein haben, melden Sie sich einfach bei mir (0170 7151987) oder bei Melanie Padberg vom Kinder- und Jugendtreff (0152 34574496).

Vielen Dank schon jetzt

Ihr und Euer

(Johannes Böhnke)

## Wichtige Adressen und Rufnummern

### **Pfarrer Johannes Böhnke M.A.**

Vorsitzender des Presbyteriums  
Ehmsenstr. 52  
(0170) 7 15 19 87

### **Pfarrerinnen Claudia Schäfer**

Am Alten Kloster 50  
(0151) 56 69 41 10

### **Pfarrer Wolfram Sievert**

Seltersberg 3  
(0 29 31) 93 69 56  
(0170) 7 02 53 56

### **Prädikant Christoph Decker**

Kurfürstenstr. 18  
(0 29 31) 53 89 20 (Anrufbeantworter)  
(0151) 28 20 37 90

### **Finanzkirchmeisterin:**

Claudia Gunkel-Timmermann  
(0 29 31) 7 74 77  
(0171) 7 53 84 02

### **Pressesprecher:**

Friedhelm Walter  
(0 29 31) 45 25

### **Gemeindebüro:**

Kirsten Loniak  
Hellefelder Str. 31  
(0 29 31) 9 63 99 67  
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

### **Küsterin:**

Cornelia Vandraj  
(0176) 56 96 15 65

### **Baukirchmeister:**

Rainer Wolf  
(0171) 5 87 16 72

### **Hausmeister:**

Wasilij Dell  
(0160) 91 54 32 40

### **Jugendpresbyter CVJM e.V.:**

Thorsten Meier  
(0 29 31) 1 43 36

### **Jugendpresbyter:**

Nils Rohde  
(0176) 34 53 44 17

### **Jugendreferentin Region 7:**

Cornelia Abdullah  
(0175) 43 77 75 1

### **Jugendreferent Region 7 & 8:**

Ulrich Frieling  
(0151) 55 25 12 22

### **NoLimiz**

Pfarrer Wolfram Sievert  
s.o.

### **Layout Einblicke**

Markus Köhler  
markus@zeitreiter.de  
(0152) 51 33 89 30

### **Begleitung Besuchsdienst & Team „offene Kirche“:**

Sylvia Wienecke  
(0152) 53 05 26 56

### **Martin-Luther-Kindergarten**

Christiane Kerstin  
Wintroper Weg 2  
(0 29 31) 1 01 79

### **Frauenhilfe Oeventrop**

Brigitte Kratz  
(0 29 37) 67 40

### **Bibelkreis**

Pfarrer Volker Horstmeier  
(0 29 31) 9 63 26 00

***Frauenhilfe Nachmittagskreis***  
Erika Felder  
(0 29 31) 1 52 92

***Frauenhilfe Gesprächskreis***  
Adelheid Treeck  
(0 29 31) 2 19 53

***Frauenfrühstück***  
Gisela Vöcking  
(0 29 31) 1 41 50

***Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Kirche***  
Dieter Glaremin (0 29 37) 21 21

***Obdachlosenfrühstück***  
Info Beratungsstelle  
Zu den Werkstätten 15  
(0 29 31) 69 56

***Beratung und Hilfe in Notlagen  
Diakonie - Ruhr - Hellweg***  
Clemens-August Str. 10  
(0 29 31) 78 63 30  
[www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de)

## **Unsere regelmäßigen Gottesdienste:**

### Auferstehungskirche (Neumarkt)

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr  
Abendmahl feiern wir dort regelmäßig am 1. Sonntag im Monat

An jedem 3. Sonntag im Monat findet nach dem Gottesdienst unser  
Kirchcafé statt.

### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Oeventrop an der B7):

Jeder 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr  
der ANDERE Gottesdienst





# **Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg**

**Terminvereinbarungen:**

**Gemeindebüro**

**Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg**

**Hellefelder Str. 31**

**59821 Arnsberg**

**Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67**

**Fax: (0 29 31) 9 63 99 71**

**E-Mail: [Kirsten.Loniak@evkiche-so-ar.de](mailto:Kirsten.Loniak@evkiche-so-ar.de)**

**Web: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de)**